



Sitzung vom

15. August 2006

Mitgeteilt den

15. August 2006

Protokoll Nr.

948

Bundesamt für Kommunikation BAKOM

Postfach

2501 Biel

Anhörung zum Entwurf für eine neue Radio- und Fernsehverordnung (RTVV)

Sehr geehrte Damen und Herren

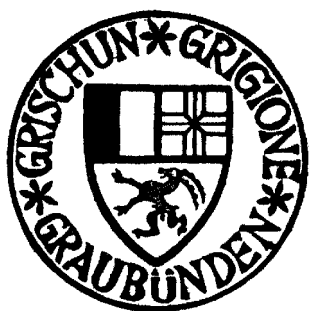
Die Bündner Regierung hat mit Verwunderung zur Kenntnis genommen, dass vom Vorsteher des Eidgenössischen Departementes für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation (UVEK) der Entwurf für eine totalrevidierte Radio- und Fernsehverordnung (RTVV) im Rahmen einer Anhörung zahlreicher Adressaten zur Stellungnahme unterbreitet wurde, ohne die Kantone in das Verfahren einzubeziehen. Nach Auffassung der Bündner Regierung steht dieser Verzicht in krassem Widerspruch zu den Gepflogenheiten des Bundes, die Kantone bei wichtigen Gesetzes- und Verordnungsvorlagen vorgängig anzuhören.

In Kenntnis der Stellungnahme der Südostschweiz Radio/TV AG vom 21. Juli 2006 kann sich die Bündner Regierung im Grundsatz den darin getroffenen Feststellungen und konkreten Anträgen anschliessen. Insbesondere teilen wir die Auffassung, dass das Berg- und Randgebiet mit seinen besonders schwierigen Verbreitungsbedingungen im Entwurf der RTVV zu wenig berücksichtigt wird. Wir ersuchen Sie deshalb,

die in der Stellungnahme der Südostschweiz Radio/TV AG beantragten konkreten Änderungsvorschläge im Rahmen der Erarbeitung der definitiven Fassung zu berücksichtigen.

Wir danken Ihnen für die wohlwollende Prüfung dieses Anliegens und entbieten Ihnen

freundliche Grüsse



Namens der Regierung

Der Präsident:

Claudio Lardi

Der Kanzleidirektor:

Dr. C. Riesen